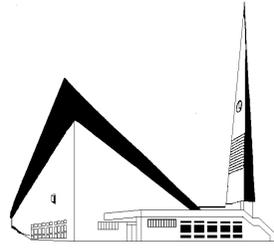


Kath. Kirchengemeinde

Esslingen
St. Elisabeth Pliensauvorstadt



1. Okt. bis 30. Nov. 2018



„Frieden ist nicht nur die Abwesenheit von Krieg ...“. Kaum ein anderes Friedenszitat ist wohl so oft zu lesen wie dieses von dem holländischen Philosophen Baruch de Espinoza aus dem 17. Jahrhundert. Und es ist völlig zurecht ein Dauerbrenner. Auch für die 60 000 Ministrantinnen und Ministranten, die sich Ende Juli für eine Woche zu einer internationalen Wallfahrt in Rom zusammengefunden haben. Sie haben sich unglaublich tief mit der Bedeutung von Frieden auseinandergesetzt. Dass letztlich schon jede Eucharistiefeier, in der die Minis Sonntag für Sonntag – zumindest im Idealfall - ihren Dienst tun, von der Bitte um Frieden durchzogen ist („Der Friede sei mit dir“, „Geht hin in Frieden“ etc.), erschloss sich vielen durch die

Ansprachen von Bischof Fürst und dem Papst. Doch auch die Erkenntnis, dass Frieden nicht irgendwo im luftleeren Raum zu finden ist, sondern letztlich nur im Vollzug, in der Umsetzung im eigenen Leben existiert – oder eben nicht existiert – brachte ein Ministrant eindrucksvoll zur Sprache. Er sagte beiläufig und unvermittelt bei einem Espresso: „Frieden muss man doch im eigenen Herzen finden. Den kann man nicht draußen irgendwo finden. Nur wenn die Leute Frieden in sich finden, kann es auch Frieden draußen in der Welt geben.“ Dem ist nichts mehr hinzuzufügen, außer vielleicht noch weitere Eindrücke und Reflexionen einer Ministrantin und eines Ministranten zu diese Wallfahrtswoche in Rom. Ich möchte Ihnen daher den Beitrag der beiden in diesem Heft wärmstens ans Herz legen.

Ihr Marius Grath

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Gottesdienste in deutscher Sprache

1. Sonntag 09:00 Uhr Eucharistiefeier
2. Sonntag im Monat 10:30 Uhr Eucharistiefeier
3. Sonntag im Monat 10:30 Uhr Wortgottesfeier
4. Sonntag im Monat 09:00 Uhr Eucharistiefeier
(in ungeraden Monaten Wortgottesfeier)

Gottesdienste in italienischer Sprache

Sonntag 11:45 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienste in englischer Sprache

(African catholic english community)

Sonntag 13:30 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienste in slowenischer Sprache

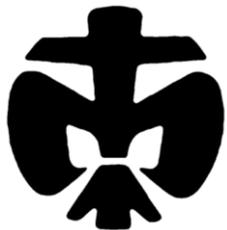
4. Sonntag im Monat 17:00 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienste im städtischen Pflegeheim Pliensauvorstadt

12.10., 26.10., 09.11., 23.11., 07.12. jeweils um 15:30 Uhr

Chorazon – Chor der Gesamtkirchengemeinde

Chorprobe: jeden Dienstag (außer in den Ferien), 20:00 Uhr, Antonius-Saal



DPSG in St. Elisabeth

Montag, 18:30 Uhr, Pfadfinder, 13-16 Jahre
Mittwoch, 19:30 Uhr, Rover, 16-21 Jahre
Donnerstag, 15:45 Uhr, Biber, 4-6 Jahre
Donnerstag, 17:30 Uhr, Wölflinge, 7-10 Jahre
Freitag, 17:45 Uhr, Jungpfadfinder, 10-13 Jahre

Alle Gruppenstunden finden im Gruppenraum
der Pfadfinder statt.

Homepage: www.dpsg-esslingen.de

Oktober 2018

Sonntag	07.10.	9:00 Uhr Eucharistiefeier mit anschl. Sonntagscafé
Mittwoch	10.10.	15:00 Uhr Seniorennachmittag
Sonntag	14.10.	10:30 Uhr Eucharistiefeier mit ökum. Kinderkirche
Sonntag	21.10.	10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Sonntag	28.10.	9:00 Uhr Eucharistiefeier

November 2018

Donnerstag	01.11.	9:00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken
Sonntag	04.11.	9:00 Uhr Eucharistiefeier mit anschl. Sonntagscafé
Sonntag	11.11.	10:30 Uhr Eucharistiefeier mit ökum. Kinderkirche
Mittwoch	14.11.	15:00 Uhr Seniorennachmittag
Sonntag	18.11.	10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Sonntag	25.11.	9:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Aus Pfarramt und Kirchengemeinde

Einladung zum Herbstaktionstag

Herzliche Einladung an alle zu unserem Herbstaktionstag am **Samstag, 13. Okt. 2018** in und um unsere Kirchengelände in St. Elisabeth eingeladen .

Beginn ist um 09.00 Uhr vor dem Gemeindehaus. Wir wollen Büsche und Hecken am Kirchenbuckel zurückschneiden, auf der Erlebnislandschaft das Sonnensegel abhängen, und ganz viel Hilfe brauchen wir beim beladen des Grünschnittcontainers.

Nach dem Aufräumen gibt es gegen 12.30 - 13.00 Uhr ein kostenloses Mittagessen und Getränke für alle Helfer. Vergelt's Gott
Eure Hausmeisterin Y. Opalka

Bürgerversammlung der Stadt Esslingen

„Die Pliensauvorstadt wächst ...“

Am Donnerstag, 18. Oktober 2018, um 19 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses St. Elisabeth.

Kommunionempfang für Menschen mit Gluten- Allergie

Es gibt immer mehr Menschen mit einer Gluten- Unverträglichkeit. Bisher konnten sie an der Kommunion nicht teilnehmen, weil sie die weizenhaltigen Hostien nicht vertragen konnten.

Inzwischen gibt es Hostien, die nach den Regeln der Europäischen Lebensmittelverordnung als glutenfrei gelten (unter 20 ppm Glutenanteil). Diese sind von der Bischofskonferenz als Brot für die Feier der Eucharistie zugelassen.

Wir bieten an, in unseren Gottesdiensten die Kommunion mit diesen glutenfreien Hostien zu empfangen. Bitte melden Sie sich in diesem Fall vor dem Gottesdienst in der Sakristei beim Mesner oder beim Pfarrer. Es werden dann glutenfreie Hostien bereitgestellt, und wir besprechen auch, wie Sie diese empfangen (z.B. durch eigenes aufnehmen der Hostie aus einem

gesonderten Gefäß, um jeden Kontakt mit dem weizenhaltigen Brot zu vermeiden. Bitte scheuen Sie sich nicht, dieses Angebot anzunehmen. Wir freuen uns, wenn Sie mit diesem Anliegen auf uns zukommen.

Ihr Pfarrer Stefan Möhler

Krankenbesuche im Krankenhaus und Datenschutz

Die Mitte Mai in Kraft getretene Datenschutzverordnung wirkt sich für den Moment auch auf unsere Ehrenamtlichen aus, die im Auftrag unserer Gemeinde Kranke im Klinikum Esslingen besuchen. Denn noch gibt es keine Einigung zwischen Klinikum und den Kirchen, wie die Datenweitergabe geschehen soll. Bis jetzt jedenfalls ist es uns nicht mehr möglich unsere Besuchsdienste über Kranke zu informieren. Dies gilt für den Moment auch für all diejenigen, die ausdrücklich einen Besuch aus ihrer Heimatgemeinde wünschen.

Uns bleibt daher nur die Bitte an Sie:

Falls ein Angehöriger oder ein guter Bekannter, der als Patient*in im Krankenhaus Esslingen liegt, ausdrücklich den Besuch eines Gemeindemitglieds wünscht, teilen Sie das bitte dem Pfarrbüro mit.

Ausgenommen von dieser Regelung ist unsere Krankenhauseelsorgerin, Pastoralreferentin Catharina Buck. Sie besucht nach wie vor Kranke gemeinsam mit ihren evangelischen Kolleginnen und betreut sie seelsorgerlich.

Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen auf die Möglichkeit der baldigen Wiederaufnahme des Engagements unserer ehrenamtlichen Besuchsdienste.

Mangoaktion 2018

Wir hatten diesmal richtig Glück mit unserer Bestellung! Wir hatten ja zur Einsparung von Aufwand und Kosten gemeinsam mit Ludwigsburg bestellt. Leider kamen nur 500 Kartons durch die Zollkontrolle, die wir und Filderstadt erhielten, während die restlichen Mangos wegen festgestellter Würmer in Brüssel vernichtet wurden. Die Lieferung kam in zwei Teilen in Brüssel an. Unsere 500 Kartons wurden in Brüssel eingelagert

da die restlichen Kartons verzögert geflogen wurden und der Weitertransport gemeinsam erfolgen sollte. Leider musste die Lieferung für Ludwigsburg – 6 Tonnen Mangos - wegen eines Wurms in einer Palette vernichtet werden. Aus diesem Grund geht der Erlös von 260 Euro dieses Jahr an den Förderkreis Burkina Faso in Ludwigsburg.

Mangoaktion 2017

Wie bekannt ist, wurde letztes Jahr die Mangolieferung komplett in Brüssel vernichtet! Daraufhin hatte ich zu einer Spendenaktion aufgerufen. Es sind 520 Euro an Spenden zusammen gekommen!

Im November gab Agrifaso bekannt, dass sie bislang knapp 11.000 € des Schadens von 18.000 ausgeglichen erhielt und den Rest als Kosten ausgebucht hat und weder von Ludwigsburg noch von uns oder sonst jemand eine weitere Bezahlung erwartet. Für Herrn Schopferer und Agrifaso ist es ausdrücklich in Ordnung, wenn weiteres zum Schadensausgleich zugedachtes Geld an andere Institutionen geht.

Nach Rücksprache mit den Spendern und der Zusage, werde ich die Spendengelder einem Projekt des Theodor Rothschildhauses für die unbegleiteten Kinder und Jugendlichen zukommen lassen. Es handelt sich um ein freizeitpädagogisches Projekt, das für alle Jugendlichen aus dem UMF-Bereich offen ist. Damit sollen die soziale Kompetenz und die Persönlichkeit der geflüchteten Jugendlichen gestärkt werden, die alle unter traumatischen Erfahrungen leiden. Einmal im Monat wird eine ganztägige erlebnispädagogische Aktivität angeboten.

Bis zur nächsten Mangoaktion.

Tanya Knoblauch



Gesucht

Wir suchen Schauspieler/innen und Sänger/innen für das ökumenische

Krippenspiel, das am Heiligen Abend bei der Krippenfeier um 15:30 Uhr in der Kirche St. Elisabeth aufgeführt wird!

Eingeladen sind alle ab 5 Jahren.

Das erstes Treffen ist am Samstag, 10. November 2018, um 10:30 Uhr im Gemeindehaus St. Elisabeth.

Weitere Probenstermine: Wöchentlich samstags von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr.

Zusätzliche Informationen gibt es beim Vorbereitungsteam:

Evelyn Nölter, Tel. 07 11 / 91 24 26 32

Tiziana Tedesco, Tel. 0157 35 43 19 40

Veranstalter sind die Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth und die Evangelische Südkirchengemeinde.



Das Sakrament der hl. Taufe haben empfangen:
Charlotte Maier, Alisia Coco, Melissa Coco, Aurelia Gebhard,
Samuele Bruno und Lillien Brenne

Aus unserer Gemeinde wurden von Gott in die Ewigkeit gerufen:

Christa Schweda im Alter von 77 Jahren

Gertrud Kindschuh im Alter von 90 Jahren

Nevenka Sabic im Alter von 76 Jahren

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

Rainer Maria Rilke

Säulen unseres Gemeindelebens

Feier des Glaubens

Erstkommunion in St. Elisabeth

In unserer Gemeinde feiern wir im Zwei-Jahres-Rhythmus Erstkommunion. Nachdem wir diese im vergangenen Frühjahr gefeiert haben, werden wir erst 2020 in unserer Gemeinde wieder Erstkommunion feiern. Alle Eltern, deren Kinder im Schuljahr 2019/20 in der 2. und 3. Klasse sein werden, werden von uns rechtzeitig informiert.

Raphael Maier, Seelsorger vor Ort

Firmung 2019

Auch im kommenden Jahr wird in Esslingen wieder die Firmung gespendet. Der Termin ist **Samstag, 30. März 2019**, 10 Uhr und 15 Uhr in St. Paul. Firmspender ist Domkapitular Dr. Stäps. Die Zuteilung, welche Kirchengemeinden zu welcher Firmung die Uhrzeit haben, ist voraussichtlich folgende: St. Paul / St. Katharina, St. Josef, St. Maria Hilfe der Christen (Mettingen), St. Elisabeth um 10 Uhr; St. Albertus Magnus, St. Augustinus,

St. Maria (Berkheim) und Zur Heiligsten Dreifaltigkeit (Zell) um 15 Uhr.
Die Vorbereitung auf die Firmung mit den Jugendlichen wird im Herbst diesen Jahres beginnen. Dazu erhalten Sie im Oktober noch eine konkrete Einladung. Die beiden Termine für die "Kick-Off"-Veranstaltungen, bei denen man sich zur Firmung anmeldet und Grundsatzinformationen erhält, sind am Freitag, 19. Oktober 2018 um 16.30 Uhr und

Samstag, 20. Oktober 2018 um 14 Uhr, jeweils im Salemer Pflughof. Jeder, der/die sich firmen lassen möchte, muss an einem dieser Termine teilnehmen. Sollte dies nicht möglich sein, ist mit Marius Grath eine neue Lösung zu finden. Der Elternabend zur Firmung findet ebenfalls am Freitag, 19. Oktober 2018, im Anschluss an das Kick-Off-Treffen um 19.00 Uhr, im Salemer Pflughof statt.

Dienst des Glaubens

Seniorenachmittage

Mittwoch, 10. Oktober, 15 Uhr:
„Nomen est omen“ – Was wir über unsere Namen wissen sollten
Mit Gudrun Suchomel

Mittwoch, 14. November, 15 Uhr:
„Gedächtnistraining“ mit Ingrid Malek

Mittwoch, 12. Dezember, 15 Uhr:
„Adventlicher Nachmittag“.
Musikalische Gestaltung: Alain Franiatte

Sonntagskaffee

07. Oktober
04. November

Offenes Singen

12. Okt. St. Elisabeth
9. Nov. Südkirche
7. Dez. St. Elisabeth

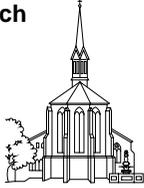
Sterne für Amatrice

Liebe Gemeindemitglieder,
in unserem Gemeindebrief vom Dezember 2017 haben wir Sie über das Hilfsprogramm der Caritas informiert. Die selbstgebastelten Sterne schmückten unseren Weihnachtsbaum in der Kirche und können jetzt im Pfarrbüro gegen eine Spende abgeholt werden.

Am 24. August 2016 wurde Amatrice (rd. 140 km nordöstlich von Rom) von einem schweren Erdbeben erschüttert. Insgesamt kamen dabei im Raum Amatrice fast 300 Menschen zu Tode, große Teile der Gemeinde wurden zerstört. Ca. 400 Menschen wurden verletzt und etwa 3.500 Menschen obdachlos. Im darauffolgenden Oktober und Januar 2017 bebte die Erde erneut. In unserer schnelllebigen Zeit ist diese Katastrophe fast schon wieder vergessen und eine neben vielen.
Die Caritas Italien hat ein Hilfsprogramm entworfen, das auf die nächsten fünf bis sieben Jahre ausgelegt ist. Bisher hatte die humanitäre Hilfe oberste Priorität. Langfristig ist der Wiederaufbau von Gemeindezentren für Ältere, Behinderte, Kinder und für Familien in Not und Häusern für die ärmsten Familien im Gespräch. Weiter soll es psychosoziale Hilfe für Traumatisierte und soziale Unterstützung geben, und neue Arbeitsplätze, vor allem für schwache Familien, sollen entstehen.
Aus Esslingen bestehen vielfältige Verbindungen nach Italien, nicht zuletzt trifft sich bei uns die italienische Gemeinde.
Wir bedanken uns herzlich für Ihre Spende.

Katholische Kirche in Esslingen

**Seelsorgliches Gespräch
und Sakrament der
Versöhnung
in St. Paul**



**Die nächsten Möglichkeiten zum
Seelsorglichen Gespräch und zum
Sakrament der**

Versöhnung (Beichte):

jeweils samstags 16.30 – 17.30 Uhr:

6. Oktober Pfarrer Möhler
13. Oktober Pfarrer Scheifele
20. Oktober Pfarrer Möhler
27. Oktober Pfarrer Möhler

3. November Pfarrer Scheifele
10. November Pfarrer Möhler
17. November Pfarrer Eke
24. November Pfarrer Scheifele

Wenn Sie außerhalb dieser Zeiten ein Seelsorgliches Gespräch wünschen oder das Sakrament der Versöhnung empfangen möchten, dürfen Sie sich gerne wenden an:
Pfarrer Stefan Möhler, Mettinger Straße 2 (auf der gegenüberliegenden Straßenseite von St. Paul), Telefon 07 11 / 39 69 19 0.
Mail: stefan.moehler@drs.de
Oder Sie wenden sich an ein anderes Mitglied unseres Seelsorgerteams.

Caritas-Sammlung vom 22. bis 30. September 2018

„Kinderarmut wohnt nebenan“

Die Hälfte der Spenden bleibt für karitative Arbeit in den Kirchengemeinden

„Kinderarmut wohnt nebenan“ – unter diesem Motto ruft die Caritas vom 22. bis zum 30. September zur Caritas-Sammlung in allen Gemeinden der Diözese Rottenburg-Stuttgart auf. Die Spenden werden für Hilfsangebote direkt vor Ort eingesetzt: 50 Prozent der Sammlung

bleiben in den Kirchengemeinden für sozial-karitative Aufgaben. Der andere Teil geht an den Caritasverband für Projekte in der jeweiligen Caritas-Region vor Ort.

Jedes 5. Kind in Baden-Württemberg ist arm. Viele dieser Kinder haben noch nie ihren Kindergeburtstag zuhause gefeiert und haben auch niemanden, der mit ihnen Mathe übt. Und diese Armut hat Folgen: Ihre Chancen, einmal einen Beruf mit guten Aussichten zu ergreifen, sind gering. Arme Kinder starten qua Geburt mit schlechteren Karten ins Leben. Kinderarmut heute ist meist eine versteckte Not.

Die Caritas Rottenburg-Stuttgart feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Mit ihrer langfristig angelegten Initiative MACH DICH STARK will die Caritas Mitstreiter gewinnen, um gemeinsam der sich ausbreitenden Kinderarmut im Südwesten etwas entgegenzusetzen.

Um den Kindern Chancen zu schenken, setzen sich die Caritas Fils-Neckar-Alb und das katholische Dekanat Esslingen-Nürtingen für Kinder aus einkommensschwachen Familien ein und unterstützen diese mit konkreten Hilfen. Mit der Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen machen Sie sich hier und jetzt stark für Kinder.

Jedem Kind Chancen geben

Um benachteiligten Kindern in Württemberg konkret helfen zu können, ist die Caritas auf Spenden angewiesen. Denn nicht alle Hilfsangebote können über Projektmittel finanziert werden. Die Spenden aus der Caritas-Sammlung fließen direkt in Hilfsangebote für Menschen in Not vor Ort: 50 Prozent der Sammlung bleiben in den Kirchengemeinden für karitative Aufgaben wie Besuchsdienste oder Unterstützungangebote für Familien. Der andere Teil geht an die Caritas Fils-Neckar-Alb für Projekte vor Ort.

Die Caritas bittet um Spenden unter dem Stichwort „Caritas-Sammlung 2018“ auf das Konto IBAN DE88 6115 0020 0000 9788 33, BIC ESSLDE66XXX.

Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 der Kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen wurde vom Gesamtkirchengemeinderat am 11. Juli 2018 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von EUR 6.243.155,33 im Verwaltungshaushalt sowie mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von EUR 317.768,66 im Vermögenshaushalt festgestellt. Das Sachbuch 2017 liegt für 2 Wochen nach Veröffentlichung dieser Information im Kath. Verwaltungszentrum Esslingen, Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Miniwallfahrt nach Rom

(vom 29.07. – 04.08.2018)

Der Auftrag an die Minis: „Sucht Frieden“¹!

Dafür hatten rund 60.000 Ministrantinnen & Ministranten bei ihrer internationalen Begegnung in Rom knapp eine Woche Zeit. Am Sonntagabend stieg die 50-köpfige Delegation aus Esslingen in den Reisebus nach Rom, wo alle auch wohlbehalten nach 17 Stunden ankamen. Trotz – oder vielleicht wegen – der gemeinsamen Fahrt, hätte die Vorfreude auf die Stadt wohl nicht größer sein können. Kaum angekommen, stand schon unser erster Programmpunkt auf der Tagesordnung: der Auftaktgottesdienst in der atemberaubenden Kirche „St. Paul vor den Mauern“. Zusammen mit Weihbischof Thomas Maria Renz feierten über 6.000 Messdiener/innen aus unserer Diözese Gottesdienst. Für Dienstag war die Audienz mit Papst Franziskus geplant. Das Warten in der Sonne hat sich gelohnt, um ihn zu sehen und ein Abendgebet mit ihm zu erleben. Viel zu schnell fuhr das Papamobil wieder vom Petersplatz, doch jeder von uns hat bei dieser Begegnung auf dem Petersplatz einzigartige Erlebnisse gemacht.

Was lief sonst so in der Woche?

In der Woche verbrachten wir die freie Zeit in Kleingruppen. Petersdom und Kuppel, Vatikanische Museen und Katakomben, Trevi-Brunnen, Pantheon u.v.m. ... Wie

stark das Durchhaltevermögen von Minis ist, lässt sich an bis zu 4,5 Stunden langer Anstehzeit ablesen. Tapfere Esslinger Minis! Nach einem Abschlussgottesdienst, dieses Mal mit Bischof Gebhard Fürst, war die Wallfahrt offiziell beendet, doch wir waren noch nicht ganz fertig: In der Kapelle der Schweizer Garde feierten wir am Freitag mit Markus Scheifele unsere eigene kleine Eucharistiefeier zum Abschluss. Bei der folgenden Führung durch die Kaserne der Schweizer Garde nutzten wir die Gelegenheit unsere Fragen loszuwerden, denn in diesen Teil des Vatikans werden wir wohl nicht mehr so schnell kommen. Nach einem letzten Eis war es schon Zeit für die Rückfahrt. Dank der beiden Busfahrer André und Sergej betraten wir am Samstag gegen 10 Uhr wieder Wernauer Boden. Ganz spontan wurde Markus Scheifele von rund 20 Minis in der Sonntagsmesse in St. Paul unterstützt, und die Überraschung ist uns gelungen!

Was hat Rom mit uns gemacht?

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15) war das Motto der diesjährigen Romwallfahrt. Einen Teil dieses Friedens durften wir in diesen fünf Tagen miteinander erfahren. Keine Selbstverständlichkeit, schaut man sich heute in Europa (und der Welt) um, wo erstarkender Nationalismus und Fremdenhass an der Tagesordnung sind. Nun liegt es an uns, den Geist dieser Tage durch unser Handeln wirken zu lassen und nicht zum euphorischen Lippenbekenntnis zu machen. In einer kurzlebigen Zeit darf nicht nur ein Strohfeuer entzündet werden, welches nicht wirklich zu wärmen weiß, sondern muss eine Glut genährt werden, die dieses Denken überwinden kann - Frieden ist nie Sache des Augenblicks! Das haben wir in diesen Tagen verstanden und das kann man auch dem Psalm entnehmen: ist man auf der Suche nach Frieden, so muss man sich aktiv um diesen bemühen, ihm nachjagen und hinterhereilen. Von selbst, ohne eigenes Engagement wird der Frieden nicht über einen kommen – Frieden muss man sich gegenseitig schenken und ist harte Arbeit. Das haben auch wir Minis in diesen Tagen erfahren. So sind am Ende

¹ Das Motto der diesjährigen Romwallfahrt entstammte aus Ps 34,15: „Suche Frieden und jage ihm nach!“



dieser Wallfahrtswoche nach einer kalten(!) Dusche auch 50 müde Friedensjäger zuhause wieder in ihre Betten gefallen.

Was bleibt?

Vor zwei Jahren haben sich die Esslinger Ministranten zum ersten Mal zusammengefunden, um die Wallfahrt zu organisieren. Seitdem ist viel geschehen: Freundschaften entstanden, durch gemeinsame Aktionen (Osterlämmer, Postkarten, Matinee, ...) lernten wir uns besser kennen und sind zusammengewachsen. In diesem Sinne hoffen wir, dass die Romwallfahrt nachwirkt! Am Ende bedanken wir uns nochmals ganz herzlich bei Marius Grath, Esteban Rojas, Alexandra Kohl sowie Markus Scheifele, ohne die diese Reise nicht möglich gewesen wäre.

*Sophie Kunz & Lucas Pacholet
(für die Esslinger Rom-Minis)*

Stille erleben im Münster St. Paul
Sitzen in Stille - Meditieren- im Chorraum
- Schweigen und still werden. Leer werden und Raum geben. Achtsam und geöffnet.

Wir laden herzlich ein, im Chorraum unserer Kirche in Stille zu verweilen - meditierend oder betend- auf einer Meditationsbank und Fell (ohne Schuhe) oder einem Stuhl. Es liegen zudem ein oder mehrere Texte aus, die helfen können sowohl in die Stille als auch in die Meditation zu kommen. Dazu laden wir an **jedem Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr** ein. Bestimmen Sie selbst Ihre Verweildauer und die Art Ihrer Meditation oder Ihres stillen Gebets.

MittWoch – Eucharistische Anbetung in der Mitte der Woche

Auch der „MittWoch“ lädt ein, in der Stille in St. Paul zu verweilen: **Jeden Mittwoch von 18.00 bis 21.00 Uhr** ist Eucharistische Anbetung im Münster. Das heißt: Das eucharistische Brot wird in der Monstranz auf dem Altar ausgesetzt, das Verweilen und Gebet in der Gegenwart des auferstandenen Herrn Jesus Christus schenkt uns eine tiefe Herzensbegegnung mit IHM. Von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr wird die Anbetung mit Impulsen, Gesängen und Gebeten gestaltet, ab 19.00 Uhr ist stille Anbetung. Um 21.00 Uhr schließt der „MittWoch“ mit dem Eucharistischen Segen. Auch hier sind Sie herzlich einladen, jederzeit auch während der Anbetungsstunden zu kommen oder zu gehen, so wie Sie Zeit haben.

Eucharistie und Stille

Auch im Herbst laden wir jeden Monat zu „Eucharistie und Stille“ ein. Wir feiern diese besondere Form der Eucharistie jeweils am dritten (in Ausnahmefällen am vierten) **Donnerstag** im Monat, jeweils **um 18.30 Uhr im Münster St. Paul.**

„Eucharistie und Stille“ heißt: Wir feiern die Eucharistie in schlichter Form, mit viel Stille und einfachen Gesängen. Das Wort Gottes, das gemeinsame eucharistische Mahl und die einzelnen Teile der Liturgie sollen viel Raum erhalten, ebenfalls die ganz persönliche Begegnung mit Christus im Heiligen Mahl. Die nächsten Termine für

„Eucharistie und Stille“: 18. Oktober – 15. November – 20. Dezember 2018.

Gemeinsamer Esslinger Sonntag mit Dekan Paul Magino: Rückblick und Ausblick, Dank und Hoffnung

Seit 2012 haben wir uns in unseren Gemeinden und besonders in den Kirchengemeinderäten auf die Suche gemacht, wie unsere Katholische Kirche in Esslingen in Zukunft aussehen soll: Was die Menschen unserer Stadt von uns brauchen, was Christen im Glauben stärkt in nicht einfachen Zeiten, wie die Kirche organisiert werden kann, wenn engagierte Gemeindemitglieder wie seelsorgliches Personal weniger werden. 2015 fand dieser Suchprozess mit unserer Vision „Gemeinsam unterwegs“ einen ersten Abschluss. Unterstützt von der Diözese Rottenburg- Stuttgart nahmen wir unter dem Motto „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“ das kirchliche Leben in den Stadtteilen, Gemeinden und Einrichtungen in den Blick. Die Ergebnisse dieses Suchweges fanden Eingang in einen Bericht zur Gegenwart und Zukunft unserer Kirche in Esslingen. Er war Grundlage für das Abschlussgespräch zum Prozess, das Dekan Magino in diesem Juli mit unserem Gesamtkirchengemeinderat geführt hat. Interessierte finden diesen Bericht auf der Homepage www.katholische-kirche-esslingen.de. Oder Sie melden sich im Pfarrbüro.

Pfarrer Stefan Möhler

750 Jahre Münster St. Paul – ein dankbarer Blick auf ein gelungenes Jubiläumsfest

Ein vielfältiges, buntes Jubiläumsprogramm durften wir in den letzten Wochen rund um unsere Esslinger Mutterkirche St. Paul erleben: Es fing an mit dem „Begehbaren Gottesdienst“ im Februar. Ein erster Höhepunkt des Festjahres war der Tag der Kirchweihe am 29. April und der Festgottesdienst mit unserem Bischof Gebhard Fürst. Es folgten Wochen mit

einem bunten Strauß an Angeboten für Jung und alt: Vorträge, Stadtpaziergänge, Konzerte, Theater, spirituelle Angebote, Kinderführungen und vieles mehr. Die Ausstellung zum Jubiläum und die Führungen dazu stießen auf großes Interesse. Und dann unser gemeinsames Kirchweihfest aller Esslinger Gemeinden am 30. Juni und 1. Juli! Strahlendes Sommerwetter bot den richtigen Rahmen. Engagierte Gemeindemitglieder aus allen Stadtteilen und auch aus den muttersprachlichen Gemeinden sorgten für einen rundum schönen Festplatz auf dem Schwörhof, ein abwechslungsreiches Programm und natürlich für leckere Verpflegung. Und der Festgottesdienst: abwechslungsreich gestaltet, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene war etwas dabei. Die Stadtkapelle Esslingen und der Chor der afrikanischen Gemeinde sorgten für gute Musik und begeisterten Gesang. Sehr lebendig und doch geistlich dicht – kaum zu glauben, dass es zwei Stunden gedauert hat, sagten die Mitfeiernden auf dem Weg vom bis auf den letzten Platz gefüllten Münster auf den Festplatz.

Noch ist das Jubiläumsjahr nicht vorbei, aber das Festprogramm ist weitgehend abgeschlossen. Das Jubiläum wird uns im Bewusstsein bleiben, die Jubiläumsfahne im Münster „Ihr seid Gottes Bau“ wird uns bis November begleiten.

Für mich persönlich war etwas vom Schönsten an diesem Fest, dass so viele Menschen mitgewirkt haben, aus allen Kirchengemeinden und aus unserer Stadt insgesamt. Ihnen allen sei ein herzlicher Dank gesagt! Viele Köpfe und Hände haben dafür gesorgt, dass das Jubiläum zur Freude und zur Ermutigung im Glauben für viele Menschen unserer Stadt wurde. Möge diese Erfahrung weiterwirken und unser Münster St. Paul ein Ort lebendigen Glaubens bleiben, wie wir ihn in den vergangenen Wochen erfahren durften!

Pfarrer Stefan Möhler

Über den Kirchturm hinaus

Imperiale Lebensweise

"Imperiale Lebensweise. Zur Ausbeutung von Mensch und Natur im Globalen Kapitalismus" ist das Thema der Veranstaltung am **Dienstag, den 23. Oktober 2018** um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Ruit, Otto-Vatter-Str. 16, Ostfildern-Ruit. Im Rahmen der Globalisierungskritischen Gespräche auf den Fildern spricht dazu Ulrich Brand, Politikwissenschaftler, Professor für Internationale Politik an der Universität Wien. Veranstalter ist Attac Ostfildern zusammen mit 9 Bündnispartnern, unter anderem mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Esslingen.

Immer mehr Menschen – im globalen Norden und zunehmend auch im globalen Süden – machen sich eine imperiale Lebensweise zu eigen. Sie bedienen sich an den ökologischen und sozialen Ressourcen andernorts, um sich selbst einen hohen Lebensstandard zu sichern. Appelle an einen „grünen Konsum“ oder Strategien einer „grünen Ökonomie“ ändern daran nichts. Viel grundlegendere Veränderungen sind nötig. Ulrich Brand analysiert die Ursachen der imperialen Lebensweise, beleuchtet ihre zerstörerischen Wirkungen und zeigt Wege zu ihrer Überwindung auf. Von 2011 bis 2013 war er sachverständiges Mitglied der Enquete-Kommission "Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität" des Deutschen Bundestages.

Informationen bei Adalbert Kuhn, AdaKuhn@t-online.de oder 0711 – 3 50 83 91.

katholische-kirche-esslingen.de/news/neues-programm-kloster-fuer-die-stadt/

Ein Highlight wird bestimmt der Abend **“Aus voller Kehle für die Seele”** mit Patrick Bopp am Sonntag, 04. November, 19.00-21.00 Uhr, Blarer-Gemeindehaus Esslingen, Blarerplatz!

Wenn Sie zukünftig das Programm per E-Mail 2x im Jahr zugeschickt bekommen möchten, dann wenden Sie sich bitte an cornelia.krause@elkw.de

Telefonseelsorge sucht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Infoabende am 09. und 23. Okt. 2018

Die katholische Telefonseelsorge Ruf und Rat sucht ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ab Januar 2019 lernen Männer und Frauen ein Jahr lang nebenberuflich, wie Telefonseelsorger arbeiten. Die Teilnehmer können ihre Gesprächs- und Beratungsfähigkeiten entwickeln und lernen, sich im Umgang mit anderen Menschen feinfühlicher und flexibler zu verhalten. Dabei geht es nicht nur um Wissensvermittlung.

Infoabende sind am 09. und am 23. Okt. 2018, 18:00-19:30 Uhr, im Rupert-Mayer-Haus, Hospitalstraße 26, Stuttgart, www.ruf-und-rat.de. Unser neuer Informationsfilm befindet sich auf www.youtube.com unter Telefonseelsorge Ruf und Rat.

Wesentliches entdecken



Mit dieser Überschrift ist das neue Halbjahresprogramm des Klosters für die Stadt, das inhaltlich ökumenisch

verantwortet wird, erschienen. Das vielseitige Programm können Sie auf der Homepage der Kath. Gesamtkirchengemeinde herunterladen und einsehen:



Familienpflege
bei uns in
guten Händen

Familienpflege

- betreut und versorgt die Kinder
- führt den Haushalt
- Kurberatung

Familienpflege hilft

- während Krankheit und Kur
- bei Überlastung und Schwangerschaft

Katholische Familienpflege
im Dekanat Esslingen-Nürtingen
Werastraße 20
72622 Nürtingen

Telefon (0 70 22) 3 85 15 (Nürtingen)
(0 711) 79 41 87 15 (Esslingen)

Telefax (0 70 22) 90 31 02

E-Mail familienpflege.nt@t-online.de

www.familienpflege-nuertingen.zukunft-familie.info



Anschriften - Rufnummern

**Katholisches Pfarramt St. Elisabeth
Raphael Maier, Pastoralreferent**

Telefon: 07 11 – 3 82 03 45; E-Mail: Raphael.Maier@drs.de

**Kath. Pfarramt St. Elisabeth
Frau C. Aichele**

Telefon: 07 11 - 38 15 13, Fax: 0711 – 3 82 03 44

Häuserhaldenweg 38, 73734 Esslingen

E-Mail: StElisabeth.Esslingen@drs.de

Internet: www.katholische-kirche-pliensauvorstadt.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag: 16:00-17:30 Uhr

Dienstag: 9:00-11:00 Uhr

Donnerstag: 16:00-17:30 Uhr, 17:30-19:00 nach Absprache

9:00-11:00 Uhr

Yvonne Opalka, Hausmeisterin – zuständig für alle Vermietungen

Telefon: 01 78 9 83 22 61

Erreichbarkeit: Montag, Donnerstag und Freitag von 08:30 -11:30 Uhr

Kath. Kindergarten St. Elisabeth, Frau Sandra Siedler

Telefon: 0711 - 38 51 39, E-Mail: StElisabeth.Esslingen@kiga.drs.de

**Kath. Kirchengemeinde St. Paul, Stefan Möhler,
leitender Pfarrer in der Seelsorgeeinheit,**

Telefon: 0711 - 39 69 19 – 0, Email: stefan.moehler@drs.de

Diensthabender Priester für Notfälle (Krankensalbung)

Telefon 0160 90 57 01 11

Internet Gesamtkirchengemeinde: www.katholische-kirche-esslingen.de

Visitatio – Ökumenischer Krankenpflegeverein Pliensauvorstadt e.V.

Kontakt: Diakon Otto Maier, Leiter des Besuchsdienstes, Telefon: 0711 – 37 98 38

Sozialstation Esslingen e.V., Außenstelle Pliensauvorstadt

73734 Esslingen, Parkstraße 52, Telefon: 0711 - 39 69 88 60

.....
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Katholisches Pfarramt St. Elisabeth, Esslingen-Pliensauvorstadt

Redaktion und Gestaltung: Norbert Kindler

Bankverbindung Kath. Pfarramt St. Elisabeth:

IBAN: DE88 6115 0020 0000 9788 33, BIC: ESSLDE66XX